

# Das Bismarck-ABC

## Wichtiges über unsere Schule und Schule allgemein

### A

#### Abholen/Bringen/Begleiten (siehe auch Autos)

Wenn Sie Ihr Kind in den ersten Wochen des 1.Schuljahres auf dem Weg von und zur Schule begleiten wollen, bis Sie davon überzeugt sind, dass es den Schulweg sicher allein bewältigen kann, ist das sicher verständlich. Aber bedenken Sie bitte, dass Ihr Kind gerade auch auf dem Schulweg wichtige soziale Erfahrungen sammelt, die Sie ihm nicht vorenthalten sollten. Dehnen Sie also die Zeit des Bringens und Abholens nicht unnötig aus.

#### AG

Sofern wir genügend Lehrer/innen haben, bieten wir AGs (Arbeitsgemeinschaften) an; in diesem Schuljahr können wir nur eine Theater - AG für die dritten und vierten Schuljahre anbieten.

#### Anfangszeiten und Stundenschluss an der Bismarckschule

1. Std. 7.55 Uhr – 8.40 Uhr
2. Std. 8.40 Uhr – 9.25 Uhr
3. Std. 9.45 Uhr – 10.30 Uhr
4. Std. 10.45 Uhr – 11.30 Uhr
5. Std. 11.40 Uhr – 12.25 Uhr
6. Std. 12.30 Uhr – 13.15 Uhr

#### Anmeldung/Abmeldung

Die **Schulanfänger** werden im letzten Quartal eines jeden Jahres angemeldet. Die Erziehungsberechtigten erhalten von uns einen Termin. Wollen Sie Ihr Kind vorzeitig einschulen lassen (Geburtsdatum später als der 31.8. des Jahres, in dem das Kind 6 Jahre wird), nehmen Sie Kontakt mit der Schule auf. Die Entscheidung über die Aufnahme trifft der Schulleiter.

Sind Sie in unseren Bezirk gezogen, können Sie Ihr Kind in unserer Schule anmelden; verziehen Sie aus unserem Bezirk, melden Sie Ihr Kind ggf. bei uns ab.

#### Antolin

Antolin ist ein Lernprogramm für Computer, welches unsere Schule demnächst anbieten kann. Es geht bei diesem Programm um sinnerfassendes Lesen. Nähere Informationen hierzu können Sie in der Schule erfragen.

## Autos

Die Verkehrssituation im Richelinkamp vor unserem Schulgelände nimmt leider häufig beängstigende Formen an. Wenn schon die Kinder mit dem Auto zur Schule gebracht oder nach dem Unterricht abgeholt werden müssen, sollten die Eltern sich den Verkehrsregeln entsprechend verhalten, rücksichtsvoll und vorsichtig fahren und die Verkehrsschilder beachten. Dies gilt auch für den Parkplatz vor der Turnhalle.

**Vor der Schule ist absolutes Halteverbot. Auch das kurzzeitige Ein- und Aussteigenlassen ist nicht erlaubt. Sich so verhaltende Autofahrer/innen müssen mit einer Anzeige rechnen.** Parkende Autos in diesem Bereich gefährden die Sicherheit der Kinder.

## B

### Bälle

Manche Kinder möchten sich zusätzlich zu den von der Schule angebotenen Spielgeräten gerne auch eigene Bälle mitbringen. Insbesondere eignen sich hier Tischtennisbälle und -schläger, denn es steht den Kindern auf dem oberen Schulhof eine Tischtennisplatte zur Verfügung. Für andere Spiele können wir nur die Benutzung von Softbällen erlauben.

### Besuche *(siehe auch Eltern)*

von Eltern nach Absprache mit dem/der Klassenlehrer/in im Unterricht ihres Kindes sind Bestandteil unseres Schulprogramms. Ebenfalls werden in einigen Klassen von den Lehrern auch Hausbesuche bei Eltern ihrer Schüler/innen durchgeführt.

### Betreuung

s. Betreuung – Webseite

### Bewegliche Ferientage

s. Termine – Webseite

### Büro *(siehe auch Sekretariat)*

### Busverkehr

s. Schulbus-Webseite

## C

### Chaos (im Tornister)

Ordnen Sie regelmäßig mit Ihrem Kind den Tornisterinhalt. Dies dient der Übersichtlichkeit, dem schnellen Finden der Sachen im Unterricht und der Hygiene (verdorbene Lebensmittel z.B.). Außerdem werden Sie erstaunt sein, welche unerwarteten Entdeckungen auch Sie machen können, z.B. wichtige Informationen oder Benachrichtigungen aus der Schule, die Ihr Kind zu Hause abgeben sollte.

### Computer

In jedem Klassenraum steht mindestens ein Computer mit Drucker. Die Kinder können somit geprüfte und geeignete Lernsoftware benutzen, aber auch Texte schreiben und kleine Arbeiten (Klassenzeitungen etc.) anfertigen. Suchen Sie Lernsoftware für Ihr Kind, fragen Sie uns. (*siehe auch unter Antolin*)

## D

### Durst (Kakao/Milch)

Noch immer sind Milch und Kakao wichtige Getränke für Kinder, um nötige Energiereserven bereit zu stellen. Wir bieten diese Getränke in Flaschen an; z.Zt. kostet ein Milchgetränk oder Kakao 0,15 € pro Tag. Den Betrag sammelt die Klassenlehrerin in der Regel im vierzehntägigen Rhythmus (donnerstags) für zwei Wochen im Voraus ein, also jeweils 1,50 €.

## E

### Einschulung

Am zweiten Schultag nach den Sommerferien werden die Schulanfänger eingeschult. Um 10.00 Uhr können sie diesen Tag mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Margarethenkirche beginnen. Anschließend (gegen 10.50 Uhr) werden sie mit ihren Verwandten in der Schule feierlich begrüßt. Sie lernen ihre/n Klassenlehrer/in kennen und verbringen mit ihr/ihm die erste Schulstunde. Die Erwachsenen werden in dieser Zeit bewirtet. Gegen 12.30 Uhr endet der erste Schultag.

### Eltern

Eltern können und sollen sich am Schulleben beteiligen.

Einige Möglichkeiten:

1. Schulmitwirkungsgruppen (Klassenpflegschaft, Schulpflegschaft, Schulkonferenz)
2. Teilnahme am Unterricht nach Absprache mit der Lehrerin (z.B. als „Lesemutti“ oder „-,vati“)
3. Mithilfe bei Klassen- und Schulfesten (s. Förderverein)
4. Regelmäßige Gespräche mit den Lehrern, vor allem bei Problemen
5. Teilnahme an Sprechtagen
6. Überwachung der Hausaufgabenanfertigung

## Englisch

Seit dem Schuljahr 2008/2009 wird ab der zweiten Hälfte im 1. Schuljahr an allen Grundschulen in NRW Englisch mit zwei Wochenstunden verpflichtend unterrichtet.

## Entschuldigungen

Spätestens am 2. Fehltag sollte Ihr Kind in der Schule schriftlich oder mündlich entschuldigt werden. Nach erfolgter Rückkehr in den Unterricht geben Sie eine schriftliche Entschuldigung mit Angabe des Fehlzeitraums mit. Bei länger andauerndem Fehlen kann ein ärztliches Attest angefordert werden. Zwischenbescheide bei wochenlangem Fehlen sind erwünscht. Fehlzeiten, zu denen keine schriftlichen Entschuldigungen vorliegen, werden in den Zeugnissen als „unentschuldigt“ vermerkt.

# F

## Feiern

finden im Klassenverband oder in der Schulgemeinschaft statt, häufig jahreszeitlich gestaltet.

## Ferien

Die Ferientermine finden Sie auf der Terminliste der Webseite. Es sei an dieser Stelle ausdrücklich darauf hingewiesen, dass **Beurlaubungen von Kindern im direkten Zusammenhang mit den Ferien, also unmittelbar vor oder nach den Ferien, auf gar keinen Fall durch uns genehmigt werden.** Dies ist aufgrund der Gesetzeslage eindeutig verboten. Widrigenfalls müssen Sie damit rechnen, zur Zahlung einer recht hohen Geldbuße herangezogen zu werden. Ausnahmen werden von uns nicht gemacht. Planen Sie Ihre Termine so, dass Ihr Urlaub komplett in den Ferienzeiten liegt.

## Förderunterricht

Vorgesehen sind an unserer Schule pro Woche in jeder Klasse zwei Stunden, in denen im günstigsten Fall 2 Lehrer gleichzeitig eingesetzt sind. Dann besteht die Gelegenheit, dass in kleinen Gruppen, auch nach Leistungsstärke sortiert, gefördert wird.

Bei Personalknappheit kann diese Art der Förderung nicht immer angeboten werden; Förderung aller Kinder findet dann in anderer Form statt.

## Förderverein

s. Webseite

## Fundsachen

In der Pausenhalle werden die Sachen gesammelt, die z.B. im Sport- und Schwimmunterricht oder auf dem Schulhof gefunden werden. Schauen Sie gelegentlich dort einmal nach, wenn Sie Kleidungsstücke Ihres Kindes vermissen.

# G

## Gesundheit

Die Gesundheitserziehung ist ein wichtiges Anliegen unserer Schule. Im Laufe der Grundschulzeit werden verschiedene ärztliche Untersuchungen durchgeführt. Dies beginnt mit der Untersuchung bei der Anmeldung der Schulanfänger. Regelmäßig kommt ein Zahnarzt in die Schule zur Untersuchung der Zähne, außerdem gibt eine Mitarbeiterin des Gesundheitsamtes während des Unterrichts den Kindern Hinweise zur Pflege der Zähne und zur Vorsorge. Zudem werden im Unterricht regelmäßig wichtige gesundheitliche Aspekte aufgegriffen.

Wichtig ist auch ein gesundes Frühstück, das abwechslungsreich ist und z.B. Obst und Körnerbrote enthält. Zu empfehlen sind auch Müslis. Essen und Getränke sollten wenig Zucker enthalten.

**Schwimmunterricht:** Bei geringen Außentemperaturen sollen die Kinder eine Kopfbedeckung mitbringen, da eine gründliche Durchtrocknung der Haare aus Zeit- und Kapazitätsgründen nicht immer möglich ist. Kindern mit besonders langen Haaren empfehlen wir die Benutzung einer Bademütze.

## Getränke *(siehe auch Durst)*

Der kindliche Organismus benötigt im Tagesverlauf eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr, deshalb sollen sich die Kinder für die Pausen Getränke mitbringen, möglichst ohne Zucker und in Mehrwegplastikflaschen, um unnötigen Müll zu vermeiden. Achten Sie als Eltern bitte darauf, dass Ihr Kind die Flasche möglichst selbstständig fest verschließen kann.

## Gottesdienste

Am ersten Mittwoch eines Monats gehen die Kinder der 3. und 4. Schuljahre mit den Religionslehrern in der ersten Stunde in einen konfessionell getrennten Schulgottesdienst, der von den jeweiligen Geistlichen abgehalten wird. Am letzten Schultag vor den Ferien gibt es für alle Jahrgänge einen ökumenischen Gottesdienst, der in der Margarethenkirche stattfindet.

# H

## Hausaufgaben

Hausaufgaben sind ein notwendiger Bestandteil der Vor- und Nachbereitung des Unterrichtsstoffes. Hausaufgaben sind regelmäßig, vollständig und ordentlich zu erledigen. **Sehr wichtig ist hier die Beaufsichtigung durch die Eltern.** Oft gibt es Konflikte im Unterricht zwischen Lehrern und Kindern wegen unzureichender

Erledigung der häuslichen Aufgaben. Deshalb ist die Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule unabdingbar, um den Lernerfolg der Kinder zu gewährleisten. In den Jahrgängen 1 und 2 sind im Durchschnitt täglich 30 Minuten für die Erledigung der Hausaufgaben vorgesehen; die 3. und 4. Jahrgänge können schon mal 60 Minuten und mehr brauchen.

## I

### Information (an die Eltern)

Häufig geben wir den Kindern schriftliche Informationen für die Eltern mit. Da die Kinder manchmal vergessen, diese abzugeben, sollten die Eltern regelmäßig ihre Kinder fragen oder im Tornister nachschauen, ob ein Brief von der Schule mitgegeben wurde. Auch die Internetseiten bieten geeignete Informationswege

### Interesse (am schulischen Geschehen)

sollten Eltern möglichst regelmäßig zeigen, denn das ist sehr wichtig für die Motivation und Erhaltung der Lernfreude der Kinder.  
(siehe auch Eltern)

## J

### Januar, Juli(Zeugnisse)

In diesen Monaten gibt es Zeugnisse (s. auch unter „Zeugnisse“)

## K

### Klassenfahrten

Klassenfahrten sind mehrtägige Veranstaltungen. Über Ziel und Dauer entscheidet die Klassenpflegschaft im Rahmen der gesetzlichen und schulischen Vorgaben nach Absprache mit der Klassenlehrerin. Die Mehrheitsentscheidung der anwesenden Eltern bei einer Sitzung ist bindend für alle Eltern der Klasse.

An einer Klassenfahrt müssen alle Kinder teilnehmen, da es sich um eine schulische Veranstaltung handelt.

Eine große Fahrt (5 bis 7 Tage) unternehmen wir gerne am Ende des dritten oder Anfang des vierten Schuljahres.

Bei finanziellen Engpässen können sich die Eltern über die Klassenlehrerin an den Förderverein wenden.

### Kleidung

Achten Sie bei der Auswahl der Schulkleidung für Ihre Kinder bitte darauf, dass die Kleider sowohl wettergerecht als auch so beschaffen sind, dass die Kinder sie alleine an- und ausziehen können. Dies ist besonders an den Tagen wichtig, wenn Sport oder Schwimmen auf dem Stundenplan stehen.

## **Krankheit** *(siehe auch Entschuldigung)*

Ansteckende Krankheiten müssen sofort gemeldet werden; siehe das Merkblatt zum Infektionsgesetz im Internet. Dieses Blatt ist auch an alle verteilt worden.

## L

### **Lehrer und Lehrerinnen**

An unserer Schule arbeiten z.Zt. 10 Lehrerinnen und 2 Lehrer.  
Sprechzeiten vereinbaren Sie individuell. Morgens ist das Kollegium in den Pausen unter der Telefonnummer der Schule erreichbar.

## M

### **Müll(vermeidung, -sortierung)**

Wir bemühen uns, die Kinder zu Umweltbewusstsein zu erziehen. Dazu gehört auch, dass wir ihnen umweltschonende Alternativen zur Verwendung von Verpackungen und Schulmaterialien nennen.

### **Mut tut gut**

Dies ist eine zweitägige schulische Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt des Märkischen Kreises. Sie kann von den 4. Schuljahren besucht werden und hat die Gewaltprävention und Ichstärkung zum Inhalt.

## N

### **Nachhilfe**

Wenn Sie meinen, Ihr Kind bräuchte Nachhilfe, sprechen Sie zunächst mit der Klassenlehrerin, um geeignete Möglichkeiten zu finden, wie Ihr Kind Lücken aufholen kann.

### **Noten** *(siehe auch Zeugnisse)*

Noten gibt es ab der Klasse 2. Im ersten bis dritten Jahrgang werden die Leistungen auch durch Kommentare (Verbalaussagen) bewertet.

## O

### **Offene Ganztagschule**

Seit Beginn des Schuljahres 2009/2010 ist neben der Pestalozzischule in Kierspe auch unsere Schule Offene Ganztagschule (OGS). Sie können Ihr Kind dazu anmelden, wenn Sie berufstätig sind und auch über die tägliche Schulzeit hinaus eine Betreuung für Ihr Kind suchen. Nähere Informationen erhalten Sie im Internet über den Link der OGS oder bei uns in der Schule.

## Ordnung

Ordnung muss sein: im Tornister, in den Heften und in der Schule überhaupt. Das für alle Schulen in NRW gültige *Schulgesetz* finden Sie im Internet. Eine für unsere Schule gültige Ordnung wird demnächst erstellt.

## P

### Parkplatz *(siehe auch Autos und Abholen/Bringen/Begleiten)*

Der Parkplatz an der Turnhalle steht den Lehrern und Besuchern der Schule zur Verfügung. Vor Unterrichtsbeginn und nach Unterrichtsschluss ist dort regelmäßig starker Verkehr.

Wenn Sie Ihr Kind mit dem Auto zur Schule bringen, lassen Sie es **nicht unmittelbar vor der Schule oder auf dem Parkplatz** aussteigen, sondern halten Sie an einem weniger gefährlichen Ort (z.B. auf dem Parkplatz am Friedhof) und lassen Sie Ihr Kind die letzten Meter zur Schule zu Fuß auf dem Bürgersteig zurücklegen!

### Pause

Pausen sind im Schulalltag wichtig. Deshalb haben wir auch nach jeder Stunde (Ausnahme: zwischen der 1. und 2. Stunde) eine Hofpause. Die Pausenzeiten betragen insgesamt 50 Minuten pro Tag. Die Frühstückspause findet nach der 2. Stunde statt.

### Projektwoche

Nähere Ausführungen zum Thema Projektwoche finden Sie im Schulprogramm, *aber auch unter Schulfeste*.

## Q

### Qual

Manchmal ist Schule eine Qual für die Kinder (auch für andere Beteiligte). Wenn Sie den Eindruck haben, Ihr Kind quäle sich, sprechen Sie möglichst bald mit der Klassenlehrerin.

## R

### Religion

In unserer Schule gibt es getrennten evangelischen und katholischen Religionsunterricht ab Klasse 3. Vorher unterrichten wir ökumenisch. Kinder, die schriftlich auf Wunsch der Eltern vom Religionsunterricht befreit sind, nehmen zeitgleich an einem Förderunterricht teil, sofern wir genügend Lehrerinnen haben. Befreiungen oder Anmeldungen vom bzw. zum Religionsunterricht im Sekretariat.

# S

## Sekretariat

Unsere Sekretärin ist Frau Karl. Näheres zum Büro im Internet.

## Sprechtage

Elternsprechtage für alle Eltern finden 3mal im Jahr statt: November, Februar/März und Juli. Sie werden rechtzeitig informiert und gebeten, mit den Lehrerinnen Termine abzusprechen. Halten Sie die Termine bitte ein, da unsere Zeitressourcen recht knapp sind. Sollten Sie einen Termin nicht wahrnehmen können, bitten wir um sofortige Nachricht.

## Stundenplan (siehe auch Unterrichtszeiten)

Der Stundenplan wird am Anfang des Schuljahres ausgegeben. In der Regel ändert sich nicht mehr viel, auch nicht zu Beginn des 2. Halbjahres.

**Pflichtstundenzahl pro Woche:**

Jahrgang 1: 19 – 20 Stunden bzw. 22 Stunden im 2. Halbjahr mit Englisch

Jahrgang 2: 21- 22 Stunden

Jahrgang 3: 26 Stunden

Jahrgang 4: 27 Stunden

Je nach personeller Ausstattung mit Lehrer/innen kann die Zahl geringer oder umfangreicher ausfallen.

# Sch

## Schule

Über unsere Schule finden Sie weitere (historische) Informationen im Internet.

## Schulbücher

Die meisten Schulbücher werden von der Schule gestellt und den Kindern leihweise für ein Schuljahr überlassen. Selbstverständlich müssen diese Bücher sorgfältig behandelt werden; zu Beginn des Schuljahres sollen alle von der Schule leihweise zur Verfügung gestellten Bücher mit einem Schutzumschlag eingebunden werden. Bei Beschädigungen oder Verlust werden die Eltern zum Schadenersatz herangezogen. Es gibt auch den sog. *Elternanteil*: Die Eltern kaufen - nach Beschluss in der Schulkonferenz - ein Buch /Bücher, die dann in ihr Eigentum übergehen. Seit einigen Jahren haben wir im 1./2.Schuljahr das jeweilige Mathematikbuch als Elternanteil vorgesehen, in den weiteren Klassen Arbeitshefte(Verbrauchsmaterial) für die Fächer Deutsch, Englisch oder Mathematik.

## Schulfeste/Klassenfeste

Ein **Schulfest** feiern wir einmal im Jahr; entweder zum Abschluss der Projektwoche oder als Spiel- und Sportfest. Es findet ein jährlicher Wechsel zwischen Projektwoche

und Spiel- und Sportfest statt. Aber auch in den **Klassen** wird regelmäßig gefeiert, sei es in der Adventszeit, zum Schuljahresabschluss oder überhaupt.

## Schulhof

Dass unser Schulhof recht klein ist, wissen wir, ist aber nicht zu ändern. Auf den 2 Ebenen dürfen alle Jahrgänge in den Pausen spielen. Allerdings ist die Benutzung des oberen Schulhofes vor Unterrichtsbeginn und in der Pause um 12.25 Uhr nicht erlaubt; zu diesen Zeiten sind auch nie alle Schüler (noch nicht oder nicht mehr) auf dem Schulgelände.

## Schulprogramm

Das Schulprogramm wird im Internet veröffentlicht; es ist in der gedruckten Form auch gegen eine Spende für den Förderverein erhältlich.

Dieses Programm – das *Bismarck-ABC* - ist als kleiner „Führer durch unseren Schulalltag“ gedacht.

## Schulweg

Wir haben einen Schulwegplan entworfen, der die Eltern und Kinder auf einen sicheren Weg zur Schule hinweist. Abhängig vom Wohngebiet werden verschiedene Vorschläge aufgeführt. Der Schulwegplan wird den Schulanfängern zugestellt; außerdem ist er im Internet einsehbar.

## Schwimmen

In jedem Schuljahr findet an unserer Schule Schwimmunterricht statt; die ersten 3 Jahrgänge werden in unserem Lehrschwimmbecken unterrichtet, die 4. Jahrgänge fahren ins Kiersper Hallenbad.

Die Eltern denken bitte daran, den Kindern die geforderte Ausstattung vollständig mitzugeben (Badekleidung, 2 Handtücher, Duschzeug/Seife [kein Haarshampoo]) und bei kühleren Temperaturen geeignete Kopfbedeckungen.

T

## Teilnahme am Unterricht

Die Teilnahme am Unterricht ist durch das Schulpflichtgesetz geregelt. Somit besteht die Verpflichtung, an allen Veranstaltungen, die als schulische deklariert sind (Seminare, Klassenfahrten, Wanderungen etc.), teilzunehmen.

Ist aufgrund von Krankheiten etc. die Teilnahme nicht möglich, muss die Schule **spätestens am 2. Fehltag** verständigt werden.

## Telefon(ische Erreichbarkeit)

Es kann immer mal vorkommen, dass etwas passiert, wovon wir Sie möglichst unverzüglich telefonisch verständigen müssen. Deshalb bitten wir Sie, der Schule (der

Klassenlehrerin oder im Büro) mitzuteilen, wie Sie tagsüber jederzeit erreichbar sind, ggf. auch mehrere Telefonverbindungen.

### **Theaterbesuche**

können wir anbieten im Rahmen des Kulturprogramms der Stadt Meinerzhagen, nach der Projektwoche der Gesamtschule Kierspe und zu besonderen Anlässen mit Gastbühnen bei uns in der Schule.

Gelegentlich fahren auch einzelne Klassen zu Theateraufführungen nach Lüdenscheid ins Kulturhaus.

### **Turnen**

Turnen gehört wie auch das Schwimmen zum Sportunterricht, der pro Jahrgang für 3 Stunden in der Woche vorgesehen ist. Es gibt keine offizielle Bismarcksportbekleidung; die Eltern sollten aber darauf achten, dass die Kinder zusätzliche Kleidung für den Sportunterricht mitbekommen, damit sie sich nach der Sportstunde umziehen und ihre normale Schulkleidung wieder anziehen können.

## **U**

### **Unfallversicherung**

Bei Unfällen in der Schule, während schulischer Veranstaltungen oder auf dem unmittelbaren Schulweg sind die Kinder versichert. Sofern die Eltern einen Arzt aufsuchen, muss dies der Schule mitgeteilt werden, damit wir die Versicherungsstellen benachrichtigen können.

### **Unterrichtsausfall**

kommt bei der Personalknappheit schon einmal vor. Dann können sich die Unterrichtszeiten ändern. Die Eltern werden spätestens einen Tag vor der Änderung verständigt. Sollte der Ausfall erst morgens bekannt werden, bleiben dennoch alle Kinder während der üblichen Unterrichtszeiten in der Schule, es sei denn, wir können die Eltern telefonisch erreichen und Absprachen treffen. Betreuung findet statt.

### **Unterschriften**

Wenn Ihre Kinder Klassenarbeiten oder Mitteilungen aus der Schule mit nach Hause bringen, zu denen wir Ihre Unterschrift erbitten, unterstützen Sie unsere Arbeit bitte, indem Sie Ihrem Kind diese Dokumente unverzüglich unterschrieben wieder mitgeben. Mehrfaches Nachfragen und Ermahnen in solchen Angelegenheiten kostet uns viel Zeit, die unserem Unterricht verloren geht.

## **V**

### **Verkehrserziehung** *(siehe auch Autos und Schulweg)*

Auf die Einübung sicheren Verhaltens im Straßenverkehr legen wir großen Wert. Dies betrifft die Situation der Kinder nicht nur als Fußgänger, sondern auch als Radfahrer und Mitfahrer in Autos und/oder Bussen. Leider sind manche Eltern in ihrem Verkehrsverhalten nicht immer ein gutes Vorbild.

### **Vertretungspläne**

fallen an bei Klassenfahrten, Fortbildungsveranstaltungen oder Krankheiten des Lehrkörpers, Sprechtagen etc. Sie werden rechtzeitig durch Ihre Kinder über Änderung der Unterrichtszeiten oder Unterrichtsausfall informiert.

## W

### **Wanderungen**

finden nach Bedarf statt. Es gibt für Tages- oder Halbtagswanderungen keine verbindlichen Regelungen.

### **Website**

Unsere Adresse: [www.bismarckschule-kierspe.de](http://www.bismarckschule-kierspe.de)

## „XY“

### **Aktenzeichen XY**

gehört auch zu den bedenklichen Fernsehsendungen, die wir für Grundschul Kinder nicht empfehlen. Natürlich gibt es noch eine ganze Reihe anderer Sendungen, die wir für teilweise sehr bedenklich halten. Dennoch erfahren wir immer wieder, dass Kinder einen eigenen Fernsehapparat in ihrem Kinderzimmer stehen haben und unkontrolliert und stundenlang vor dem Gerät sitzen. Sollten Sie Hinweise und Tipps zum angemessenen Fernsehkonsum für Grundschul Kinder benötigen, wenden Sie sich an uns.

## Z

### **Zahnuntersuchung** (*siehe auch* Gesundheit)

findet regelmäßig einmal im Jahr durch den Schulzahnarzt in der Schule statt, manchmal allerdings nur für einzelne Jahrgänge.

### **Zensuren** (*siehe auch* Noten)

In der Grundschule werden ab Klasse 2 Zensuren gegeben; vorher werden die Leistungen der Schüler/innen verbal beurteilt und gewürdigt.

## **Zeugnisse** *(siehe auch Januar, Juli)*

Die Klassen 1 und 2 erhalten jeweils nur ein Zeugnis am Ende des Schuljahres. Zum Halbjahr können sich die Eltern beim Elternsprechtag über den Leistungsstand ihrer Kinder informieren lassen.

Am Ende der Klassen 1 und 2 sowie in beiden Zeugnissen im 3. Schuljahr werden die Leistungen der Schüler/innen in Textform erläutert, ebenso ihr Arbeits- und Sozialverhalten. Im 2. und 3. Schuljahr erhalten die Kinder zusätzlich zu dem Textzeugnis Zensuren in den Unterrichtsfächern sowie für das Arbeits- und Sozialverhalten. Im 4. Schuljahr werden auf den Zeugnissen nur noch Zensuren erteilt. Über einzelne Leistungsschwächen oder Stärken sowie wichtige Beobachtungen zum Arbeitsverhalten, die Aufschluss über den weiteren schulischen Werdegang des Kindes geben können, erteilen die Lehrer dann mündlich Auskunft.

Falls die Versetzung eines Schülers/einer Schülerin gefährdet ist, enthalten diese Zeugnisse ab der 2. Klasse Förderempfehlungen, die helfen sollen, Leistungsdefizite aufzuarbeiten.

## **Zurückstellung**

Ab dem Schuljahr 2005/06 werden alle Schulanfänger eingeschult; Zurückstellungen gibt es nur noch aus medizinischen Gründen.